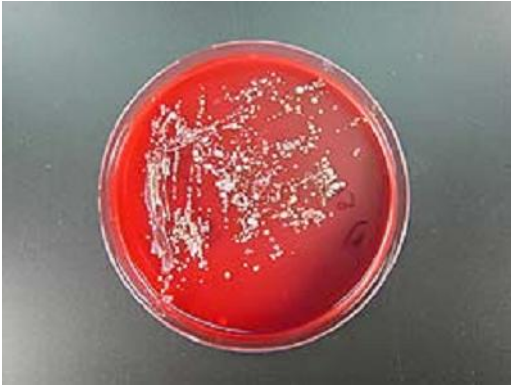


Hygiene von Tauchanzügen

by Dr. W. Dressle



Im Rahmen seiner Forschungsarbeiten für Wärmeschutzanzüge führt die Fa. aquata ein umfangreiches Programm zu Erprobung der Wärmeströme in Sport und gewerblichen Tauchanzügen durch. In diesem Zusammenhang wurden Tauchanzüge, die bereits seit einiger Zeit bei Händlern in der Ausleihe waren zurückgenommen und durch neue ersetzt.



Die alten Anzüge wurden auf Beschädigungen untersucht, um Erkenntnisse für eine Optimierung des Systems zu gewinnen.

Dabei fiel auf, dass die Anzüge auch im Innenbereich Verschmutzungen aufwiesen, obwohl bestätigt wurde, dass die Leihanzüge regelmäßig nach Gebrauch ausgewaschen wurden.



Es war bereits seit längerer Zeit der Verdacht aufgekommen, dass insbesondere bei Leihanzügen ein höherer Grad an bakterieller Verunreinigung durch verschiedene Träger auftreten kann. Die Fa. aquata hat deswegen in Zusammenarbeit mit einem mikrobiologischem Forschungsinstitut Teile aus dem Schrittbereich und Achselbereich der Leihanzüge entnommen und diese Neoprenteile auf bakterielle Verunreinigungen prüfen lassen.

Das Ergebnis entsprach durchaus den schlimmsten Befürchtungen.



Folgende Verunreinigungen wurden gefunden:

1. Acinetobakter

a. Stäbchenbakterium potentiell pathogen bei Abwehrschwäche, kann Krankheiten wie Pneumonien, Sepsis, Harnwegsinfektionen, Abszesse, Meningitis auslösen. u.U. schwere kaum mit Antibiotika zu behandelnde Krankheiten.

2. gramnegative Norfermenter

Keime aus menschlichem Stuhl

3. staphylococcus aureus. J nach Virulenz der Erreger (Häufigkeit des Auftretens) können folgende Krankheiten entstehen: Furunkel, Abszesse (oberflächlich) oder sogar Pneumonien und Sepsis. Verbunden im Magen Darmtrakt mit Durchfall, Erbrechen

4. Bacillus sp.

Bakterium im Magen Darmtrakt verantwortlich für Durchfall

5. Micrococcus sp.

Hierbei handelt es sich um die individuelle physiologische Flora des Menschen, die für den Träger nicht pathogen ist.

Auf Grund der gefundenen Virulenz und der Aussagen, dass die Tauchanzüge regelmäßig in Frischwasser ausgespült wurden, muss die Schlussfolgerung gezogen werden, dass die Verwendung fremder Anzüge zu einem nicht zu unterschätzendem Gesundheitsrisiko führen kann. Da selten echte Desinfektionsmittel vorhanden sind in die die Anzüge oder das andere Zubehör für einen längeren Zeitraum eingelegt werden, wird die Beschaffung eigener Tauchbekleidung dringend angeraten.

Auch normales Auswaschen, zumal es häufig unzureichend ausgeführt wird, reicht nicht aus, da sich die Keime in dem wolligen Gewebe verankern und somit lange Zeit erhalten bleiben. In warmen und feuchten Umgebungen dürfte das Wachstum der Keime besonders gefördert werden.

Wenn es schon nicht besonders appetitlich ist, dass Lungenautomaten und Masken sowie Schnorchel häufig im selben Wasser ausgewaschen werden (Koli und andere Darmbakterien), dann kann es nicht überraschen, wenn Atemwegserkrankungen oder Entzündungen gerade bei der durch Salzwasser häufig aufgeweichten Haut auftreten.

Der Kauf oder die Verwendung fremder gebrauchter Tauchanzüge ist daher immer mit einem Risiko verbunden. Zumindest sollten diese Anzüge bei hohen Temperaturen von innen und außen gründlich gewaschen und desinfiziert werden.

Es sollte immer bedacht werden, dass die Anzüge direkt ohne Schutz auf dem Körper getragen und somit zu regelrechten Bakteriennestern werden können.

Wer einen Tauchkurs macht, sollte daher von Anfang an darauf bedacht sein eigene Ausrüstung zu erwerben, diese kostet weniger als mancher aus Krankheitsgründen verursachter Urlaubsabbruch.